



Die Angehörigen des Kampfgruppenbataillons „Erwin Panndorf“ aus Gera haben sich unter der Losung „Unsere Friedenstat - hohe Leistungen am Arbeitsplatz und in der Ausbildung“ anspruchsvolle Ziele im sozialistischen Wettbewerb gestellt. Unser Foto zeigt die Vereidigung neuer Kämpfer im Geraer Park der Opfer des Faschismus.

Foto: Knauer

Verstärkt wird die wehrpolitische Arbeit unter der Jugend. Geplant sind Veranstaltungen zur Traditionspflege und das Auftreten von Kämpfern in Pionierhäusern. Zunehmend werden in der Bezirkspresse und in Betriebszeitungen oder -funkstudios Wortmeldungen und Interviews veröffentlicht, werden Kämpferpersönlichkeiten vorgestellt.

Persönlich gestaltete Wandzeitungen in den Arbeitskollektiven widmen sich diesem Anlaß. Das gilt auch für zahlreiche „Straßen der Besten“ in Betrieben. Ausgewählt wurden und werden die Teilnehmer für den zentralen Kampfpappell in der Hauptstadt. Das sind Kämpfer, die Vorbilder am Arbeitsplatz und in der Ausbildung sind, Werk tätige, die auf Kämpferart ihren Beitrag für den Sozialismus leisten. Viele von ihnen wurden für Auszeichnungen vorgeschlagen.

Verschiedentlich werden „Tage der offenen Tür“ in Kampfgruppenobjekten vorbereitet. Sie werden genutzt, um die betreffende Einheit vor gesellschaftlichen Organisationen, Betriebs- und Familienangehörigen, Veteranen und Jugendlichen vorzustellen. Schriftsteller, wie zum Beispiel im Bezirk Suhl, und bildende Künstler werden mit künstlerischen Arbeiten das Wirken der Kampfgruppen würdigen. Eine besondere Ehrung bereiten Pioniere und FDJ-Mitglieder im Kreis Rudolstadt für die Kampfgruppeneinheiten im Stammbetrieb des VEB CFK „Wilhelm Pieck“ Schwarzra vor. Hier wird eine Mal- und Zeichenausstellung „Kinder malen Kämpfer“ vorbereitet. Kinder und Enkel von Kampfgruppenangehörigen zeichnen ihre Väter und Großväter. Eine nachahmenswerte Idee.

Aufgabe aller Parteiorganisationen ist es natürlich vor allem, ihre Einheiten in dem Vorhaben zu bestärken, einen deutlichen Zuwachs an Kampfkraft und Einsatzbereitschaft zu erreichen. Dafür wurden zu Beginn des Jahres in den Ausbildungs- und Wettbewerbsprogrammen der Kollektive und in tausenden Verpflichtungen von Angehörigen der Einheiten anspruchsvolle Ziele im sozialistischen Wettbewerb festgelegt.

**Vielfältige
Veranstaltungen
vorbereitet**